



Nussbaum und weißer Carrara-Marmor: ein typischer Neutra-Mix. Für Nostalgiker - und Ästheten! Das italienische Label kombiniert Luca Martoranos Waschtisch „Neos“ (ab 3000 Euro) mit „Duo“ (ab 2200 Euro) von Matteo Thun & Antonio Rodriguez.



Rund im Eckigen

Mit Platz zwei gibt sich die Mineralwerkstoffwanne „Unique No. 2“ von Repabad nicht zufrieden. Das preisgekrönte minimalistische Modell überzeugt außen durch klare Kante, innen ist es angenehm gerundet. In zwei Bauhöhen, (52 u. 57 cm), ab 7445 Euro.



Wahlfreiheit

Damit lässt sich Staat machen: Devon & Devon fertigt „President“ (re.) aus mattem Mineralkomposit, die klassizistischen Kassetten füllt Nero Marquina, der auch den Rand rahmt. Da die Wanne an der Wand montiert wird, darf man sich entscheiden - links, rechts oder Mitte? Um 10000 Euro. Vier Farbwellen stellen Scholten & Baijings zur Wahl. Die Amsterdamer Designer entwarfen WC-Sitze und -Brillen (oben rechts) für Pressalit. Die Pünktchen ihrer „Colour Blend“-Designs sind so klein, dass sie optisch mit dem Hintergrund verschmelzen. „Wir wollten ein technisch solides Produkt etwas softer machen“, sagt Stefan Scholten. „Schließlich hat man es jeden Tag vor Augen.“ Um 200 Euro.



Was haben japanische Holz-sandalen und portugiesischer Kork gemein? Beide sind nicht wasserscheu: die Schuhe dank hoher Sohle, der Kork aufgrund hydrophober Zellen. Idealer Ideengeber für Badmöbel, wie sie Ryosuke Fukusada und Rui Pereira mit der „Bug Collection“ (Preis auf Anfrage) präsentieren.



FOTOS: NEUTRA; PENDLETON WOOLEN MILLS; CAROMA; KREOO; DAVID VIDAL; DEVON & DEVON; ALAPE; REPA; PRESSALIT